

Erfahrungsbericht: Erasmus Sassari (Sardinien), WS 2012/2013 und SS 2013

Università degli studi di Sassari, Facoltà di lettere e filosofia

Mein Auslandssemester in Sassari konnte ich leider erst Ende September beginnen, da ich vorher noch Prüfungen in Mainz hatte. Das war sehr schade, da es ein großer Vorteil ist einen Monat vor Uni-beginn in der Stadt anzukommen. So hat man die Zeit die Stadt zu erkunden, in Ruhe einen Sprachkurs zu machen, indem man dann auch alle anderen Erasmus-Studenten kennenlernt und auch noch etwas von Sardinien zu erleben.

Vor dem Erasmus-Jahr in Sassari kann man nicht sonderlich viel organisieren, da in Italien ein anderer Rhythmus herrscht. Die Stundenpläne der Kurse werden ca. Anfang Oktober erst auf der Internet-Seite veröffentlicht und auch danach noch immer wieder verändert.

Auf jeden Fall sollte man sich rechtzeitig an der Gasthochschule immatrikulieren. Die Immatrikulation erfolgt online. Im Voraus müssen keine Unterlagen an die Universität geschickt werden. Wenn man keine E-Mail mit dem Link zur Immatrikulation von der Uni bekommt, kann man den auch auf der Homepage der Uni suchen: (<http://www.uniss.it>). Dort muss man ein Formular ausfüllen, um sich online einzuschreiben. Anschließend erhält man eine Bestätigung per E-Mail.

Danach kann man noch nicht mehr tun, außer vielleicht schon einmal Freundschaft auf Facebook mit ESN Sassari schließen und zu fragen, ob man in die aktuelle: « Incoming Sassari » - Gruppe aufgenommen wird. Dort sind nicht nur alle Erasmus-Studenten Mitglied, sondern auch Leute, die Au-Pair in Sassari machen und Anschluss suchen und auch viele italienische Studenten, die bei Problemen immer gerne weiterhelfen, wie z.B. Wohnungssuche, Fragen zum Studium, zu den Busfahrplänen, etc. Die Freiwilligen vom ESN sprechen zwar kein Deutsch, dafür aber gutes Englisch.

Des Weiteren bietet der ESN auch einen Pick-Up Service für die ankommenden Erasmus-Studenten an. Sobald man weiß, wann man am Flughafen in Alghero ankommt, reicht es einfach eine nette Mail zu schreiben und wenn man Glück hat, findet sich auch Jemand der Zeit und ein Auto hat.

Wenn man in Sassari ankommt sollte man so schnell wie möglich zum Erasmus-Büro (Via Macao, Mo-Fr, 10:30 - 12:30) gehen und dort seine Anreisebestätigung ausfüllen lassen und weitere Unterlagen bereithalten und empfangen: (Passfotos, Krankenversicherungsbestätigung, etc.)

Im Moment bezahlt die Hochschule den ankommenden Erasmus-Studenten die erste Nacht im Hotel, sodass man genug Zeit hat sich eine Wohnung zu suchen. Man sollte daher rechtzeitig dem Erasmus Büro der Uni eine Mail schreiben und nachfragen.

Wer im Internet schon einmal auf Wohnungssuche gehen möchte kann dies gut auf easystanza.it und subito.it tun, oder auch in der Facebookgruppe kurz nachzufragen, ob jemand weiß, wo ein Zimmer gerade frei ist.

Ich würde empfehlen gleich am Ankunftstag oder am nächsten Tag eine italienische Sim-Karte zu kaufen, um dann die Vermieter anzurufen und Wohnungsbesichtigungen zu vereinbaren. Man kann sich natürlich noch bei anderen Anbietern erkundigen wie Tim und Vodafone, aber das günstigste Angebot hatte Wind. Ich habe einmalig 10 Euro bezahlt und dann zahlt man 9 Euro jeden Monat und hat 150 Minuten und 150 SMS zur Verfügung.

In Sassari ist es generell nicht schwer ein Zimmer zu finden, da hier viele Wohnungen leer stehen. Man kann natürlich auch im Studentenwohnheim nachfragen, obwohl es besser ist, in eine Wohnung mit Italienern zu ziehen um gutes Italienisch zu lernen. Außerdem kann es sein, dass man sich im Studentenwohnheim ein Zimmer mit Jemand anderem teilen muss.

Wenn man dann eine Wohnung gefunden hat und sie einem nach einer gewissen Zeit nicht gefallen sollte kann man auch schnell wieder ausziehen. Worauf man achten sollte, ist dass man durchgehend Wasser hat. Es gibt Stadtteile, in denen das Wasser ab 23h oder auch schon ab 18h abgestellt ist.

Ich habe für die Zeit in meiner Wohnung einen Vertrag unterschrieben und musste deswegen den

« Codice Fiscale » in der Stadtverwaltung beantragen. Dafür braucht ihr ein Passfoto und euren Personalausweis. Der Codice ist kostenlos. Es kann aber auch sein, dass die Vermieter euch ohne Vertrag bei sich wohnen lassen. Dann werdet ihr keinen Codice brauchen und seid auch etwas ungebundener was das ein- und ausziehen betrifft. Problematisch könnte es nur dann mit der Kautions werden, da man im Normalfall eine Monatsmiete im Voraus bezahlt. Wenn ihr im italienischen noch nicht so fit seid, könnt ihr auch die Leute vom ESN fragen, ob sie euch bei der Wohnungssuche helfen können.

Sassari ist keine riesige Stadt, was bedeutet, dass ihr eigentlich alles zu Fuß erreichen könnt. Am Besten versucht ihr eine Wohnung zu bekommen, die in der Nähe zu eurer Fakultät (Lettere e filosofia, via Maurizio Zanfarino) und dem Zentrum Sassari, dem Piazza Italia, ist.

Die Kurse der Facoltà di lettere e filosofia wurden auf der Startseite der Homepage (<http://www.dissufdidattica.uniss.it/>) Anfang Oktober veröffentlicht, eine Woche vor dem Beginn der Kurse. Das gleiche gilt für das Sommersemester im Februar. Es kann sein, dass bei eurem Semester die Kurse etwas eher fest stehen werden, da zu meinem Beginn das System der Fakultäten abgeschafft wurde und zwei « Dipartimenti » gegründet wurden. Dies hatte und hat zum ändern auch zur Folge, dass Kurse für Pädagogik in der Facoltà di lettere e filosofia angeboten werden, aber interessante Kurse zu Soziologie und Psychologie auch in der Facoltà di lingue e letterature straniere zu finden sind. Wegen dem Learning-Agreement bin ich zur Signora Melis gegangen.

Viele Leute haben mir vor meinem Aufenthalt erzählt, dass man auf Sardinien nur Sardisch redet und dass man kein gutes Italienisch lernt. Das trifft nicht zu, da die Leute in Sassari ein sehr gutes, wenn nicht sogar das reinste Italienisch Italiens sprechen. Ich hatte in der Schule drei Jahre Italienisch, konnte mich also schon gut verständlich machen als ich angekommen bin. Aber mit viel Einsatz kann man auch recht schnell Italienisch lernen, wie man an anderen Erasmus-Studenten gesehen hat, die Italienisch durch Sprachkurse in Sassari gelernt haben. Die Sprachkurse für A2 und B1 starten Anfang September, bzw. Finden auch Kurse während des Semesters statt. Ich habe keinen Sprachkurs belegen können, da ich zu spät angekommen bin und während des Semesters sich die Kurse der Uni mit den Sprachkursen überschneiden haben. Das war zwar nicht optimal, aber nach einer gewissen Zeit fällt es einem immer leichter den Dozenten zu folgen. Wer einen Sprachkurs in Anspruch nehmen möchte, sollte sich auf der Homepage des Sprachzentrums (<http://cla.uniss.it>) zu den Kursen informieren.

Auch wenn viele Veranstaltungen für Pädagogik erst im Sommersemester angeboten werden, kann man auch gut in Veranstaltungen der Soziologie und Psychologie gehen. Ich hatte sehr viel Glück mit meinen Dozenten, die immer sehr hilfsbereit waren und mir gerne weiter geholfen haben, wenn ich Fragen oder Probleme hatte. Im Gegensatz zu Deutschland finden die Veranstaltungen hier zwei bis drei Mal in der Woche statt und haben wenn sie zwei Mal in der Woche sind 6 Credit Points oder 9 bei drei Mal in der Woche. Somit geht man ungefähr zwei Monate zu den Veranstaltungen hin und hat dann ungefähr 4 bis 6 Wochen Zeit sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Die Dozenten geben die Literatur zu den Prüfungen am Anfang der Kurse bekannt. Die Bücher kann man sich auch in der Fotokopiererei im Erdgeschoss der Fakultät in Kopien besorgen. Die Literatur zu den Veranstaltungen umfasst zwischen 2-3 Bücher oder ca. 330 Seiten. Es gibt oft mehrere Termine für die Prüfungen, sodass man sich gut überlegen kann, wie viel man bis wann gelernt haben muss. Die Dozenten sind sehr verständnisvoll und verlangen auch nicht, dass man alle Materialien wie die Italiener bearbeitet hat. Man sollte aber versuchen, die Bücher immerhin durchgelesen zu haben. Die Prüfungen sind immer mündlich und dauern ca. 15 Minuten. Anfangs war ich etwas nervös, da ich diese Art von Prüfung nicht gewöhnt war, aber nach der ersten Prüfung hab ich gesehen, dass diese Form von Prüfung auch nicht schlimmer ist, als eine schriftliche.

Auch wenn viele Leute das Gegenteil behaupten, kann man in Sassari viel erleben und entdecken. Man muss nur wissen, wo man zu suchen hat. Oft werden Plakate zu Konzerten, Theater, Poetry-

Slams, Festen, Demos, Film-Festivals, Vorträgen etc. sehr spät aufgehängt. Deswegen lohnt es sich regelmäßig die Flyer und Plakate auf den schwarzen Brettern der Uni zu überprüfen.

So kann man schon mal selber überrascht werden was Sassari so zu bieten hat, aber auch Studenten aus Sassari überraschen. So bietet zum Beispiel Ex-Q Filmvorstellungen an und auch andere kulturelle Events. Das gleiche gilt für das Borderline di Sassari:
<https://www.facebook.com/pages/Ex-Q/216785661680650>
<https://www.facebook.com/pages/CCS-Borderline/174632215909120>

Wer gerne ins Kino oder ins Theater geht sollte unbedingt bei den Teatroverdi di Sassari oder beim Teatro Civico vorbeischaun.

Ansonsten hat Sassari auch eine Bibliothek am Piazza Tola, in der man sich kostenlos Bücher, DVD's und Hörbücher ausleihen kann. Dazu braucht ihr nur euren Personalausweis und außerdem müsst ihr eine gültige Adresse in Sassari haben.

Wer Abends gerne etwas unternehmen möchte, der kann sich darauf verlassen Erasmus-Studenten auf ein Bier im Piazza Italia zu treffen. All'Aggabbachela ist eine alternative Bar in der man günstige Getränke erstehen kann und wo auch ab und zu Konzerte statt finden. Zum Tanzen kann man ins Tumbao, Pancho Villa, Sergeant, House of Rock oder Republik gehen.

Wenn ihr interessiert seid auch etwas mit Italienern zu unternehmen empfehle ich euch wirklich in eine WG zu ziehen. Meine Mitbewohner haben mich ihren Freunden vorgestellt und haben mir das richtige italienische Leben gezeigt. Ansonsten bin ich auch zur Amnesty International Gruppe von Sassari gegangen in der ich auch gute Freunde kennen gelernt habe.

Sardinien ist eine spektakuläre Insel, auf der man ziemlich viel entdecken kann. Am Besten ist es ein Auto zur Verfügung zu haben, sodass man ungebunden an die Busfahrpläne vom ARST oder den Zugfahrplänen ist: <http://www.arstspa.info/a.html> <http://www.trenitalia.com/> und die Insel und ihre Wunder erkunden kann. Hier nur ein Paar kleine Orientierungshilfen:

- Capo Caccia in der Nähe von Alghero (Ein unheimlich schöner Ausblick, lohnenswert zum Sonnenuntergang)
- « La Pelosa », ein Strand in der Nähe von Stintino
- La Maddalena, eine Insel erreichbar mit der Fähre von Palau und wunderschön,
- Bosa, eine bunte Stadt an der Westküste
- Santa Teresa und Capo Testa
- Cagliari, die Hauptstadt Sardinien, es erwartet euch ein richtiges Großstadtleben

Ich bin sehr froh mich für Sassari und Sardinien als Erasmus-Aufenthalt entschieden zu haben. Ich habe viele schöne Erfahrungen mit den Sarden und Erasmus-Studenten gemacht und hab aus meinem Aufenthalt das Beste gemacht und nehme viele Erinnerungen ans Studium, Feiern, Essen, Urlaub, Kultur mit nach Mainz. Ich bin sehr froh ein ganzes Jahr gemacht zu haben, da ich dadurch die Möglichkeit hatte, eine etwas tiefgründigere Erfahrung zu machen. Ich bin sehr traurig, dass das Jahr fast vorbei ist und ich viele Freunde zurück lassen muss.

Womit ich jedoch zu kämpfen hatte, ist dass die Zeit mit den Erasmus-Studenten auch manchmal sehr oberflächlich sein kann. Dies liegt z.B. daran, dass viele nicht für ein Jahr in Sassari geblieben sind. Die Beste Erfahrung am Auslandsaufenthalt war viele neue Leute kennen zu lernen und die italienische Mentalität zu erleben. Die Sarden, die ich kennen gelernt habe, sind äußerst gastfreundlich und immer hilfsbereit und haben mir ein sehr schönes Jahr bereitet.